

»» KLEEBLATT

Ascheberg » Lüdinghausen » Nordkirchen » Senden



STADT
LÜDINGHAUSEN

*Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Stadtmarketing*

31. Mai 2022

Nach dem NRW-Wettbewerbs-Erfolg:

**Wie LEADER im Kleeblatt
an den Start gehen kann**

Dipl.-Geogr. Dominik Olbrich



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des NRW-Programms.



KLEEBLATT

Ascheberg » Lüdinghausen » Nordkirchen » Senden

Regionale Entwicklungsstrategie der Region Kleeblatt

mit den Kommunen Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen und Senden

März 2022



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

LEADER-Förderung in Nordrhein-Westfalen Auswahl der neuen Regionen für die EU-Förderperiode 2023-2027

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die unabhängige Fachjury in ihrer Sitzung am 27./28. April 2022 Ihre Bewerbung um die Anerkennung als LEADER-Region in der kommenden EU-Förderperiode zur Auswahl empfohlen hat. Hierzu gratuliere ich Ihnen sehr herzlich.





- (so gut wie) keine Nachbesserungen erforderlich
- Start voraussichtlich zum 01.01.2023, Projekte zu 04/2023
- 2,3 Mio. € Fördermittel (+ voraussichtlich 7 x 180.000 € Kleinprojekte)
- zu binden bis 2027, zu verausgaben bis 2029
- 70 % Fördersatz
- Projekte bis max. 250.000 € Förderung



» ... und nun!?



Ziel: Umsetzung der eingereichten RES

- daher auch gewisse Verpflichtung, die eingereichten Planungen zu erfüllen – inhaltlich und formal

Leitbild: **Zukunft mit Tradition – Wir gestalten unsere Region!**

Lebensraum gestalten –
Dörfer mit Baukultur in einer
attraktiven Kulturlandschaft

Miteinander gestalten –
Generationen verbinden und
Inklusion leben

Nachhaltigkeit gestalten –
Wirtschaft und Versorgung sichern

Ausbau und verstärkte Nutzung der **Digitalisierungspotenziale**

Querschnittsziele

Klimaschutz in der Region
ausbauen und die
Anpassung an den Klimawandel
fördern

Resilienz der Region stärken
(Umgang mit (eigenen) **Ressourcen**
verbessern)

Demographiefestigkeit erhöhen
und **Miteinander** der Generationen
ausbauen, **Fachkräftepotenziale**
erschließen



Inhalte, die es im Blick zu behalten gilt

- Zielerreichung lt. RES
- Mittelverwendung entspr. der Handlungsfelder
- geplante Kooperationen
- (Leit-)Projekte frühzeitig vorbereiten (noch in 2022!)
- ...



Formalitäten, die es anzugehen gilt

Einbindung der örtlichen Gemeinschaft

- **Beteiligungsformate** entwickeln und kommunizieren; zunächst v.a. empfohlen größere Auftaktveranstaltung
- **aktive Mitwirkung** von regionaler Bevölkerung, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen
- Ausbau und Stabilisierung der **Vernetzung** regionaler Akteure
- regionale Akteure **dauerhaft** für den Entwicklungsprozess motivieren/mobilisieren
- besonders **bislang unterrepräsentierte Zielgruppen** stärker und gezielter ansprechen



Formalitäten, die es anzugehen gilt

Information und Kommunikation

- **Print-Medien** (z.B. Flyer, Handzettel, Anleitungen) entwickeln/vorbereiten
- Intensive **Pressearbeit**, gerade auch in der Vorbereitungsphase
- regionseigene **Homepage** dringend empfohlen (ggf. förderfähig):
Konzept, Inhalte, Anforderungen vorbereiten, Domain sichern
- auch die **kommunalen Homepages** sollten LEADER-Bereiche erhalten
- Mailings (analog/digital): **Adressdatenbanken** zusammenstellen
- **Social media**: Geeignetes Format auswählen, Account erstellen, erste Inhalte einstellen



Formalitäten, die es anzugehen gilt

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

- **Vereinsgründung** vorbereiten entspr. Festsetzung in RES; Akquise potenzieller LAG-Mitglieder und Vorstandsmitglieder; Klärung offener Fragen wie z.B. Mitgliedsbeiträge, Turnusse, Örtlichkeiten..., Gründungsversammlung durchführen (bis ca. Oktober 2022 ratsam)
- **Vereinsatzung** auf Basis LES-Entwurf finalisieren und per Notar im Vereinsregister anmelden
- **Aufgaben** und ggf. entsprechende **Ämter** verteilen: Vorsitz, Schriftführung, Kassenführung...
- **Formalvorgaben** des LEADER-Programms beachten (Verhältnis öffentliche zu WiSo-Vertretern, Frauenanteil, IGs...)



Formalitäten, die es anzugehen gilt

Regionalmanagement

- mind. **1,5 Stellen** (oder äquivalent)
- Aufgabenbereiche definieren und **Stellenbeschreibung** vorbereiten
- **Optionen der Beschäftigung** prüfen und auf ein Modell einigen:
 - angestelltes Personal bei der LAG (LAG als AG inkl. Personalabwicklung)
 - externer Dienstleister (DL-Vertrag mit i.d.R. langer Laufzeit)
 - Hybrid mit angestelltem Personal und externem DL
- RM bei der BRMS **als Projekt beantragen**, zusammen mit „LAG-Verwaltung“
- **Ausschreibung** (extern: EU-weite Ausschreibung)



Formalitäten, die es anzugehen gilt

Regionalmanagement

- **frühzeitig**, Personalmarkt überschaubar
- Beschäftigung soll **ab 01.01.2023** gewährleistet werden, noch aber unklar, wann Projektantrag gestellt und bewilligt werden kann
- **falls RM = angestelltes Personal** zu berücksichtigen:
 - Kalkulation auf Basis von Pauschalen (Personalkosten + Gemeinkosten)
 - Kostensteigerungen in Gesamt-Laufzeit / Sonderzahlungen
 - Arbeitsort muss bereitgestellt werden



Formalitäten, die es anzugehen gilt

Was sonst noch wichtig wäre

- Region erhält „feste/n“ Ansprechpartner/in beim **Dez. 33 BRMS** (Coesfeld)
- gut wären **feste Ansprechpartner** für das RM **in allen vier Kommunen** (jenseits der BMs)
- immer **enge Abstimmung mit der BRMS**, bevor Fakten geschaffen werden!
- schnelle **Vernetzung mit übergeordneten LEADER-Netzwerken** (Münsterland-LEADER-Regionen, Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Regionen (LAGLAG), Bundes... (BAGLAG), Deutsche Vernetzungsstelle (DVS) etc.)



Finanzielle Auswirkungen

LEADER

- **2,3 Mio. €** Förderung bis 2029
 - davon RM und Verwaltung ca. 460.000 € (Förderung, 70%)
 - KoFi (30%, kommunale Zusagen durch Ratsbeschlüsse) = 197.000 €
- weitere Mittel ggf. für Beteiligung an Projektumsetzungen erforderlich

Kleinprojekte im Regionalbudget

- **200.000 €** pro Jahr
 - davon aus GAK-Rahmenplan 180.000 € (90%)
 - erforderlicher LAG-Eigenanteil (10 %) 20.000 €, i.d.R. über Kommunen finanziert



Erste Projekte

Bisher benannte Startprojekte

HF 1 Lebensraum gestalten – Dörfer mit Baukultur in einer attraktiven Kulturlandschaft

- 1.1 LoRaWAN-Nutzung
- 1.2 Schlösser, Parks und Burgen digital erlebbar machen

HF 2 Miteinander gestalten – Generationen verbinden und Inklusion leben

- 2.1 Fun-Netz
- 2.2 Digitale Sportboxen

HF 3 Nachhaltigkeit gestalten – Wirtschaft und Versorgung sichern

- 3.1 Rad Offensive (Bündelungs-Projekt)



Erste Projekte

Weitere gesammelte Projektideen

HF 1 Lebensraum gestalten – Dörfer mit Baukultur in einer attraktiven Kulturlandschaft

- Digitales Regionsarchiv für Heimatvereine, Schlösser, Burgen etc.
- WLAN in den Ortskernen und an wichtigen Orten (z.B. Bahnhof) aufbauen zur Stärkung der Aufenthaltsqualität
- Apothekergarten

HF 2 Miteinander gestalten – Generationen verbinden und Inklusion leben

- Theater-Training in Herbern/mobile Bühne
- Servicestelle für Vereine und Ehrenamt
- Schaffung von Treffpunkten für alle Generationen in Form eines Generationenparks
- Rollator-Highway
- Kinderwanderweg

HF 3 Nachhaltigkeit gestalten – Wirtschaft und Versorgung sichern

- „Regionaler Marktplatz LoReNa“ auf Region ausweiten
- Mobility-Points in den Ortsteilen
- Mobilitätskonzept zur Anbindung von Gewerbegebieten
- Bauernbox auf die Region ausweiten



KLEEBLATT



Ascheberg » Lüdinghausen » Nordkirchen » Senden

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



*Dipl.-Geogr. Dominik Olbrich
Alter Steinweg 22-24
48143 Münster*

www.planinvent.de

info@planinvent.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des NRW-Programms.